

Weinfelder Anzeiger

Die Zeitung für alle Bewohner der Region Weinfelden und Umgebung

Vor 100 Jahren wars nicht besser!

Längwiiligi Ziitte von Lina Wisler-Beck, 22. Juni 1920

Niene isch Chilbi u niene isch Tanz
deheime ums Hus um versuret me ganz.
I ha mer scho mänglich der Chopf fasch verheit
was ächt no wär z'mache, dass Zyt umegeit.

Wär gwanet isch z'gumpe und z'tanze, o je
däm düe halt die Süche-Verordnige weh.
E jede muess säge, churzwiligs isch's nit.
No bsunders für ledigi, lustigi Lüt.

Grad äbe der Sunndig wird eim eso läng
s'Furtgoh isch verbote, u nämlech no sträng.
Gsiech eim deno öpper, o weisch de häts gfählt
do müesst me schwär buesse – u-ni ha kes Gäld!

Drumm blieb i doheime, I schicke mi dry
u hoffe dä Jammer gang öppe verby.
I bi jo nid einzig, s'trifft anderi o,
s'isch ume es gwane. – Mi zahmet de scho!

Alles wiederholt sich mal wieder. Dieses Gedicht wurde verfasst, als vor 100 Jahren (1918-1920) die Spanische Grippe weltweit, so auch in der Schweiz wütete.

Der Organisator

als Begleiter / Berater
Gestalter / Planer / Umsetzer

Personal- und Organisations-
entwicklung für Unternehmen,
Selbständige und Private.

Weil das Gefühl,
organisiert zu sein,
Lebensverlängernd wirkt.

Martin Brenner Organisation

Marktstrasse 6 / 8570 Weinfelden
www.martinbrenner.org

Inserate des Weinfelder Gewerbes
ermöglichen diese Lokalzeitung.
Gratis Informationen für alle aus
unserem Lebensraum.
Der Weinfelder Anzeiger wird jeden
Monat in 15'000 Haushaltungen gern
gelesen. Seit über 10 Jahren...



Mir sind Wyfelde! Und du?

XX Seite x

XX Seite x

XX Seite x

XX Seite x

IN WEINFELDEN: REPARATURWERKSTATT

- Spezialisiert auf Kaffeemaschinen vom Siebträger über Kaffeevollautomat
- Service / Reparaturen / Instandstellung
- Wartung Reinigung / Entkalkung an Ihrer Kaffeemaschine
- Auf Wunsch Abhol- und Lieferservice
- Gratis Leihgerät während der Reparaturzeit
- Falls gewünscht Kostenvoranschlag für Reparatur



Iseli + Albrecht AG

Weinfelden

Frauenfelderstr. 2 | 8570 Weinfelden | Tel. 071 622 85 88 | www.iseli-albrecht.ch

«Es gibt nichts Schöneres, als etwas anzusäen und zu ernten»

Ein wichtiger Betriebszweig für den viehlosen Biohof der Familie Hut in Bürglen ist seit 2005 die Produktion von Chicorée. Die zirka 15 cm langen und 3 bis 5 cm dicken Wurzeln für dieses Wintergemüse pflanzen sie auf einer Fläche von einer Hektare an. Wenn sie im Herbst die Wurzeln ernten, gedeihen diese während der Wintersaison in einer Erdkultur in deren Treiberei zu Chicorézapfen.



Seit 2020 bilden Jannic Hut und seine Eltern eine Generationengemeinschaft und ergänzen sich bei allen anfallenden Arbeiten auf dem Biohof mit seinen vielseitigen Kulturen.

Durch den Verzicht auf die Wassertreiberei für die Produktion der Chicorézapfen fällt für die Familie Hut mehr Arbeitsaufwand an. Auch bei der Erde, welche sie in der Treiberei einsetzen, achtet die Familie Hut auf Ökologie und Nachhaltigkeit. Sie beziehen diese von einer Biogärtnerei aus dem Oberthurgau, welcher hierfür Kompost und Bims einsetzt. Für den vitamin- und mineralstoffreichen Chicorée, ein typisches Wintergemüse, der am Markt rege nachgefragt wird, sind das ganze Jahr über zahlreiche Arbeitsgänge und viel Handarbeit nötig. Beatrice und Hans Jörg Hut führen ihren Biobetrieb als Generationengemeinschaft mit ihrem Sohn Jannic. Sie freuen sich, dass ihre Betriebsphilosophie für schonende und nachhaltige Anbaumethoden von Jannic mitgetragen wird.

Produzieren, was am Markt gefragt ist

Jannic Hut schloss 2015 die Ausbildung zum Landwirt EFZ (mit Schwerpunkt Biolandbau) am BBZ Arenenberg ab und ist derzeit in der Weiterbildung an der Betriebsleiterschule. «In den Wintermonaten arbeite ich überwiegend auf dem elterlichen Betrieb mit. Meine Eltern sind froh, wenn ich ihnen bei den Arbeiten rund um die Chicorétreiberei mithelfe. Wir arbeiten eng mit einem Vertriebspartner zusammen, der regelmässig bestimmte Mengen bestellt und damit Reformhäuser und Biofachgeschäfte beliefert.» Nebst Chicorée baut die Familie Hut zahlreiche Gemüsearten sowie Obst, Kürbis, Weizen, Dinkel, Kartoffeln an, sowie Mariendistelsamen (für

ein Unternehmen, welches Heilmittel herstellt). «Wir produzieren mit grossem Selbstverständnis nachhaltig und ökologisch, so, wie es die Konsumenten fordern. Uns ist aber bewusst, dass Bio nicht die Lösung aller Umweltprobleme ist. Und um die einheimische Selbstversorgung möglichst hoch zu halten, muss ein Zwischenweg gefunden werden. Dieser bewegt sich zwischen den gesellschaftlichen Forderungen nach Ökologie und dem Leistungsauftrag an die Landwirtschaft, welcher die Produktion von Nahrungsmitteln beinhaltet», so Jannic Hut. Sein Vater ist überzeugter Biobauer und sagt, dass er sich von der Kritik an der Landwirtschaft in seiner Arbeit und Werthaltung infrage gestellt fühle: «Ich wünschte mir, dass wieder mehr Sachlichkeit in der öffentlichen Diskussion herrscht. Der Nachhaltigkeit, Ökologie und der Erhalt gesunder, fruchtbarer Böden, welche für kommende Generationen die Nahrungsmittelproduktion sicherstellen, leiten unsere Arbeit.»

Nachhaltigkeit steht im Vordergrund

Hans Jörg Hut sieht diese Bestrebungen ganz klar als gesamtgesellschaftliche Aufgabe und Verantwortung, und nicht als einseitige Forderung an die Landwirtschaft. «Damit spreche er unter anderem auf die Thematik der privaten Gärten an, in denen teils unkontrollierte Mengen an Pflanzenschutzmitteln ausgebracht werden und Biodiversität Mangelware sei. Ebenso wünschte er sich, dass vermehrt ein Augenmerk auf Rückstände in

den Gewässern bspw. von Mikroplastik aus Kosmetika oder Arzneimittel gerichtet werde und deren Emissionen vermindert werden. Jannic Hut räumt ein, dass er sich immer wieder Gedanken über die öffentliche Wahrnehmung der Landwirtschaft in der Bevölkerung mache: «Es ist nötig, Missverständnisse auszuräumen und mit Fakten und Argumenten statt Emotionen die Konsumenten abzuholen.» Die Familie Hut baut Kulturen an, welche arbeitsintensiv sind. Sie setzen aus Überzeugung nur wenig Pflanzenschutzmittel ein. So decken sie z.B. die verschiedenen Kohlarten zum Schutz vor Schädlingen mit Kulturschutznetzen ab. Bei den Kartoffeln stellt Krautfäule ein Problem dar und kann zu massiven Ernteeinbussen führen: Hier sind für sie die tolerierten Mittel, die nur bei Bedarf zum Einsatz kommen, von Bedeutung. Auch beim Obst ist ihnen nachhaltige Produktion wichtig: So setzen sie die Verwirrtechnik zur Bekämpfung des Apfelwicklers ein, der zu den grössten Obstschädlingen Europas gehört. Wenn sie die Stäbchen, welche die Pheromone abgeben, nicht mehr verwenden dürften, wäre dies ein herber Rückschlag in der Produktion.

Perspektiven für eine nächste Generation

«Wir ernten das Meiste als Tafelobst. Was unter den Bäumen liegenbleibt oder aussortiert wird, lassen wir zu Most pressen. Oder es wird zu getrockneten Apfelingli verarbeitet, so verwerten wir alles und vermeiden Food Waste», erklärt Jannic Hut. Die Kürbiskerne werden im schaffhausischen Barzheim gepresst und deren hochwertiges Salatöl gelangt in den Fachhandel. Für den Weizen ist

ein Biofachhandelspartner der Abnehmer. Hans Jörg und Beatrice Hut sind froh darüber, dass sie die meisten Produkte direkt vermarkten können und nur wenig, bspw. der Chicorée oder Getreide, über den Detailhandel absetzen. «Durch Direktvermarktung erfahren wir mehr unmittelbare Bestätigung für unsere geleistete Arbeit und können praktisch alles ohne Verluste absetzen.» Jannic Hut arbeitet derzeit im Frühjahr und Sommer auch noch auswärts in einem Gartenbauunternehmen. «Ich möchte gerne, wenn für meine Eltern der richtige Zeitpunkt gekommen ist, den Betrieb übernehmen und weiterführen. Es gibt für mich nichts Schöneres, als etwas anzusäen und zu ernten. Und es ist motivierend, dass es für alles, was wir produzieren, eine Nachfrage am Markt gibt.» So hoffen er und seine Eltern, dass diese betrieblichen Perspektiven für eine nächste Bauergeneration erhalten bleiben und nicht durch weitere Einschränkungen und Auflagen an Pflanzenschutz und Ökologie erschwert oder gar verunmöglicht werden.

Text und Bild: Isabelle Schwander



Für die Produktion des Chicorées fallen das ganze Jahr über Arbeiten an: Jannic Hut hilft auch beim Rüsten mit.

Der Betrieb der Familie Hut in Bürglen

1995: Hans Jörg Hut führte den elterlichen Betrieb zunächst in Pacht.
2000: Hans Jörg Hut übernahm den elterlichen Betrieb und stellte auf Bio um.
Seit 2020 wird der Hof von Hans Jörg und Beatrice Hut in Generationengemeinschaft mit Sohn Jannic Hut geführt.
Nebst Chicorée produziert die Familie Hut zirka 30 verschiedene Gemüsearten (diese werden direkt vermarktet) sowie Weizen und Ölkürbis. (4 Aren sind in Folientunnel.)
Kartoffeln, Dinkel und Obst werden direkt vermarktet. (Für die Direktvermarktung ist vor allem Beatrice Hut zuständig.)
Für die Mariendistelsamen ist ein Unternehmen, welches homöopathische Arzneimittel herstellt, der Abnehmer.

Leben ist Veränderung – Teil 11

Mobilität verändert die Welt

Mobilität, wie wir sie kennen, ist eine zeitgenössische Erscheinung. Bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts verbrachten die meisten Menschen ihr ganzes Leben am Ort, wo sie geboren wurden. Der Thurgau war eine ärmliche Landschaft. Wenn Menschen weggingen, erhofften sie sich oft ein besseres Leben in weiter Ferne. So gibt es bis heute in Santa Clara (Utah) zahlreiche Familien, deren Vorfahren aus unserem Kanton stammen, und auf dortigen Friedhöfen findet man z.B. Menschen, «born in Wegoldingen, Ct. Thurgow».



Elektrifizierung SBB 1928

Die Mitte des 19. Jahrhunderts brachte dann mit dem Bau der Eisenbahn einen ersten Aufschwung und eine frühe Industrialisierung. Mitte Mai 1855 wurde der fahrplanmässige Betrieb aufgenommen. Drei Personenzüge fuhren täglich Richtung Zürich, wobei der letzte Teil der Reise ab Oerlikon noch bis im Juni 1856 mit der Postkutsche zurückgelegt werden musste. Abfahrten waren zu Beginn morgens um 9:19, nachmittags um 1:28 und abends um 5:52 Uhr im Plan, die letzte Ankunft in Zürich erfolgte so um 9:30 Uhr abends.

1860 kostete die einfache Fahrt in III. Classe Fr. 3.15, was etwa dem 30-fachen Stundenlohn einer Textilarbeiterin entsprach. Eisenbahnfahren war verhältnismässig sehr viel kostspieliger als heute! Wer wollte zu diesen Beförderungszeiten und -preisen denn schon pendeln?

Die Haltestelle Weinfelden lag bewusst ausserhalb des damaligen Ortskerns. Die neue Errungenschaft machte Angst, sie verursachte Lärm, Gestank und Brandgefahr durch Funkenwurf der Lokomotiven. Ein eigentliches Sta-

tionsgebäude wurde erst im Jahr 1862 in Betrieb genommen. Nach einigen Jahren entwickelte sich dann aber das Siedlungsgebiet südwärts ins ehemalige Sumpfland der Thurläufe, und um den Eintritt ins 20. Jahrhundert wechselten Bank, Post und Industrie in die Nähe der Geleise. Unmittelbar südlich der Linie entstanden herrschaftliche Häuser der Fabrikantenfamilien, deren letztes Zeugnis das Restaurant Assur Kebab ist. Die Weinfelder spotteten über das neu entstandene «Millionen-viertel»!

Im Dezember 1911 wurde Weinfelden dann mit der Eröffnung der Mittel-Thurgau-Bahn endgültig zum Verkehrsknotenpunkt im Zentrum des Thurgaus. In die neue Bahnlinie setzte man grosse Hoffnungen. Sie sollte der einst aus Süddeutschland durch den Thurgau, durchs Toggenburg und dann via Glarnerland durch den erhofften Tödi-Greina-Tunnel eine neue, wichtige Linie nach Italien werden. Aber schon wenige Jahre später war's vorbei mit der guten Entwicklung. Der erste Weltkrieg brach aus, die Grenze wurde geschlossen, und die MThB stellte ihren Betrieb mit einem Kriegsfahrplan fast komplett ein. Dass uns gut 100 Jahre später Fahrplaneinschnitte wegen der Corona-Restriktionen mit einer ähnlichen Angebotsreduktion konfrontierten, ist bitter.

Ein Zeichen der wirtschaftlichen Erholung – die Kohleknappheit des Weltkriegs hatte die Entwicklung gefördert – war die Elektrifikation der Thurtallinie. Das beigefügte Bild zeigt den publikumswirksamen Eröffnungszug im Jahr 1928. Bis dann die Mittelthurgaubahn auch auf elektrischen Betrieb umstellte, dauerte es nochmals fast vierzig Jahre bis im September 1965.

Heute ist der Bahnhof Weinfelden ein wichtiger und ausserhalb von Krisenzeiten stark frequentierter Bahnhof mit um 300 Zugs- und 120 Busabfahrten pro Tag. An einem durchschnittlichen Werktag gab es 2018 allein für die Bahn rund 16'800 Aus- und Einsteiger – man ist gewohnt, nicht mehr dort zu arbeiten, wo man wohnt.

Martin Sax



Der Bahnhof als Verkehrsknotenpunkt

Zeitzeugen sammeln

Besitzen Sie Aufnahmen aus dem Weinfelder Ortsbild der letzten Jahrzehnte? Wir dokumentieren die Veränderungen und freuen uns, wenn Sie uns dabei helfen. Alle Infos dazu finden Sie hier: www.rundgangweinfelden.ch.

Geschichte bildet Meinung

Meine Beiträge in dieser Reihe präsentieren nicht nur Fakten, sondern auch Meinung. Ich weiss, dass sich unsere Stadt zu allen Zeiten verändert hat, und ich bin überzeugt, dass sie das auch in Zukunft tun muss und wird. Immer drückten Neubauten den Willen aus, etwas Positives zur Entwicklung beizutragen. Wer möchte, dass unser Zentrum lebt, darf es nicht zum Museum werden lassen!

Aus der Stadt Weinfelden


**Stadt
WEINFELDEN**

Auf vielseitigen Wunsch der Bevölkerung publizieren wir die aktuellen, uns zugänglichen Gemeindefeststellungen auf dieser Seite. Ohne Gewähr auf Vollständigkeit.

Aktuell

Stadtrat beschliesst Sofortmassnahmen am Bahnhof Weinfelden
Aufgrund der jüngsten Ereignisse am Bahnhof Weinfelden setzt die Stadt zusätzlich einen privaten Sicherheitsdienst ein, der jeweils am Abend am Bahnhof Weinfelden präsent ist. Diese Sofortmassnahme wurde am 16. Februar 2021 beschlossen und gilt vorerst bis Ende März 2021.

Der Bahnhof Weinfelden samt Umgelände gehört den Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) und er wird durch diese betrieben. Die SBB sind damit auch für das Bahnhofsareal verantwortlich. Die Kan-

tonspolizei Thurgau hat für Ordnung und die Sicherheit der Bevölkerung zu sorgen und verfügt zu diesem Zweck über das Gewaltmonopol. Für den Stadtrat Weinfelden nehmen SBB und Kantonspolizei ihre Verantwortung bezüglich Ordnung und Sicherheit am Bahnhof Weinfelden zu wenig wahr. Er hat an seiner Sitzung vom 16. Februar 2021 deshalb beschlossen, als Sofortmassnahme die zusätzliche Präsenz eines privaten Sicherheitsdiensts zu organisieren. Die Firma Delta Security AG wurde deshalb damit beauftragt, jeweils am Abend mit einer Patrouille am Bahnhof Weinfelden präsent zu sein. Der Dienst ist bestellt und wird sobald als möglich seine Arbeit aufnehmen.

Die Sicherheit und der Schutz der Weinfelder Bevölkerung ist für den Stadtrat sehr wichtig. Vertreter der Stadt trafen sich in der Vergangenheit regelmässig mit Vertretern von SBB und Kantonspolizei, um die Zustände am Weinfelden Bahnhof zu thematisieren. Bereits heute setzt die Stadt Sicherheitsdienste für Kontroll- und Patrouillentätigkeiten auf dem Stadtgebiet und am Bahnhof ein. Die Kosten dafür belaufen sich auf 130'000 Franken im Jahr. Die Erstellung eines umfassenden Sicher-

heitskonzeptes seitens der Stadt ist unter Beizug einer externen Sicherheitsfirma und unter der Leitung von Stadtrat Hans Eschenmoser in Arbeit. Die SBB und die Kantonspolizei werden in die Arbeiten einbezogen und sollen in die Pflicht genommen werden. Die Forderungen einer Video-Überwachung sowie eines Verkaufsverbots von alkoholischen Getränken auf dem Bahnhofsareal werden seitens der Stadt in die Lösungsfindung eingebracht.

Wyfelde hebt zemä: über 90 Prozent der Gutscheine eingelöst
Unter dem Leitmotiv «lokal einkaufen, Weinfelden stärken» startete im August 2020 die Gutscheine-Aktion Wyfelde hebt zemä. Jede Weinfelderin und jeder Weinfelder, von Junior bis Seniorin, erhielt einen Gutschein über 50 Franken, der in Weinfelder Geschäften und Restaurants als Zahlungsmittel angerechnet wurde. Über 90 Prozent der verteilten Gutscheine wurden eingelöst. Davon wurden rund ein Viertel (2'898) bei den ortsansässigen Grossverteilern eingelöst.

Wir
haben
wieder
ZEIT
für
SIE

Rado - Tissot
Frédérique Constant

Reparaturatelier

uhren-schmuck
hurtado
weinfelden www.hurtado.ch

Die Thurgauer Wirtschaft unter dem Einfluss der Corona-Pandemie

In der Thurgauer Wirtschaft bleibt die Lage angespannt. Die Erwartungen für die nächsten Monate sind durchgezogen. Dies geht aus der soeben publizierten Februar-Ausgabe des Thurgauer Wirtschaftsbarometers hervor.

Gemäss dem Thurgauer Wirtschaftsbarometer, der vom Kanton Thurgau, der Thurgauer Kantonalbank, der IHK Thurgau und dem Thurgauer Gewerbeverband getragen wird, zeigen sich die Spuren der zweiten Corona-Welle in der Thurgauer Wirtschaft deutlich. Nicht alle Bereiche sind jedoch gleich betroffen.

Industrie mit knappem Auftragsbestand

Die Industriebetriebe waren im Januar 2021 gemäss der Konjunkturumfrage der KOF ETH insgesamt mit ihrer Geschäftslage zufrieden: 40 % meldeten eine befriedigende, die übrigen je zur Hälfte eine gute bzw. eine schlechte Geschäftslage. Deutlich gedrückter war die Lage jedoch in der Metallindustrie und im Maschinenbau. Der Auftragsbestand ist vielerorts

zu niedrig. Für die nächsten Monate erwarten die Betriebe kaum Änderungen, auch der Bestellungseingang dürfte sich im bisherigen Rahmen bewegen.

Baukonjunktur bleibt robust

Die Thurgauer Baukonjunktur blieb auch im vierten Quartal 2020 solide, schwächte sich aber etwas ab. Die Bautätigkeit war leicht rückläufig. Auch die Nachfrage liess im Schlussquartal 2020 nach. Anfang 2021 stuften die Betriebe ihren Auftragsbestand als normal bis eher zu klein ein. Für die kommenden Monate gehen die Thurgauer Baubetriebe von einer nahezu gleichbleibenden Lage aus.

Getrübter Ausblick im Detailhandel

Anfang Januar 2021 waren die Thurgauer Detailhandelsunternehmen mit ihrer Ge-

schaftslage mehrheitlich zufrieden. Grosse und mittelgrosse Firmen meldeten überwiegend eine gute Lage, bei den kleinen war die Stimmung deutlich gedämpfter. Die meisten Antworten gingen jedoch vor der neuerlichen Schliessung von Läden ein. Die Zukunftserwartungen sind im

Detailhandel stark getrübt: Über 40 % der Betriebe rechneten gemäss der Januar-Umfrage mit einer Verschlechterung ihrer Situation bis zur Jahresmitte, nur gut 10 % mit einer Verbesserung.

Thurgauer Wirtschaftsbarometer online:
wirtschaftsbarometer.tg.ch

Zum Wandern und Laufen bequeme Schuhe kaufen

... und Sie fühlen sich wohl, Schritt für Schritt.



8570 Weinfelden
Rathausstrasse 39
Tel. 071 620 23 13
Fax 071 620 23 14

Mit Testgelände (Berg) im Geschäft!

Usgang - Kalender

Veranstaltungskalender März 2021



Bitte beachten Sie, dass aufgrund der aktuellen Ereignisse diverse Veranstaltungen nicht durchgeführt werden können. Informieren Sie sich bitte direkt beim Veranstalter.

01. März 2021 | Montag

**Wohnen im Alter**

Zeit: 20:00
Ort: BBZ Berufsbildungszentrum Weinfelden, Aula, Schützenstrasse 9, 8570 Weinfelden
Kontakt: VHS Mittelthurgau, staempfli@vhs-mittelthurgau.ch

05. März 2021 | Freitag

**Wochenmarkt am Freitag**

Zeit: 08:00 - 11:30
Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden
Kontakt: Stadt Weinfelden, Patrick Schwager, Telefon: 071 626 83 25, www.weinfelden.ch

**ABGESAGT - Wyfelder Fritig**

Zeit: 17:00 - 21:00
Ort: 8570 Weinfelden
Kontakt: Stadt Weinfelden, David Keller, Telefon: 071 626 83 77, d.keller@weinfelden.ch

06. März 2021 | Samstag

**Papiersammlung Weinfelden**

Zeit: 07:00
Ort: 8570 Weinfelden
Kontakt: Stadt Weinfelden, Telefon: 071 626 83 30, werkhof@weinfelden.ch

**ABGESAGT: Theater BilitzBergkristall**

Zeit: 17:15
Ort: Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden
Kontakt: Theaterhaus Thurgau, info@theaterhausthurgau.ch, www.theaterblitze.ch

07. März 2021 | Sonntag

**ABGESAGT: Theater BilitzBergkristall**

Zeit: 17:15
Ort: Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden
Kontakt: Theaterhaus Thurgau, info@theaterhausthurgau.ch, www.theaterblitze.ch

**Weinfelder Abendmusikzyklus 2020/21**

Ort: Evang.-ref. Kirche Weinfelden, Kirchgasse 2, 8570 Weinfelden
Kontakt: Weinfelder Abendmusikzyklus, daniel.walder@evang-weinfelden.ch

**Abstimmungssonntag**

Ort: 8570 Weinfelden
Kontakt: Stadt Weinfelden, www.weinfelden.ch

10. März 2021 | Mittwoch

**Die wahre Geschichte von Regen und Sturm**

Zeit: 15:15
Ort: Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden
Kontakt: Theaterhaus Thurgau, info@theaterhausthurgau.ch, www.theaterblitze.ch

**Entdeckungen beim BBZ**

Zeit: 18:00
Ort: BBZ Weinfelden, Schützenstrasse 9, 8570 Weinfelden
Kontakt: VHS Mittelthurgau, info@vhs-mittelthurgau.ch

11. März 2021 | Donnerstag

**Offenes Bürgerarchiv**

Zeit: 19:30
Ort: Bürgerarchiv Weinfelden, Haffterhof, Frauenfelderstrasse 10, 8570 Weinfelden
Kontakt: Stadt Weinfelden, Telefon: 071 626 83 85, kultur.tourismus@weinfelden.ch, www.weinfelden.ch

**1821 - Napoleon am Bodensee**

Zeit: 20:00
Ort: BBZ Berufsbildungszentrum Weinfelden, Aula, Schützenstrasse 9, 8570 Weinfelden
Kontakt: VHS Mittelthurgau, info@vhs-mittelthurgau.ch

12. März 2021 | Freitag

**Wochenmarkt am Freitag**

Zeit: 08:00 - 11:30
Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden
Kontakt: Stadt Weinfelden, Patrick Schwager, Telefon: 071 626 83 25, www.weinfelden.ch

13. März 2021 | Samstag

**Dürrenmatt-Jahr 2021**

Zeit: 20:15
Ort: Rathausaal, Rathausstrasse 2, 8570 Weinfelden
Kontakt: VHS Mittelthurgau, staempfli@vhs-mittelthurgau.ch

**Mystery-Weekend der Jungwacht und Blauri...**

Ort: Röm.-kath. Pfarreizentrum Weinfelden, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden

14. März 2021 | Sonntag

**Mystery-Weekend der Jungwacht und Blauri...**

Ort: Röm.-kath. Pfarreizentrum Weinfelden, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden

15. März 2021 | Montag

**A.o. Kirchgemeindeversammlung „Innenreno...**

Zeit: 20:00
Ort: Röm.-kath. Pfarreizentrum Weinfelden, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden
Kontakt: Kath. Kirche St. Johannes, Roger Häfner-Neubauer, Telefon: +41 71 626 83 90, r.haefner@katholischweinfelden.ch

17. März 2021 | Mittwoch

**START Webinar: Versicherungen & Vorsorge...**

Zeit: 18:00 - 20:00
Ort: 8570 Weinfelden
Kontakt: Startnetzwerk, Katja Schmid, Telefon: 0716263097, events@startnetzwerk.ch, www.startnetzwerk.ch

**Vom Geld und der Bank im TKB-Jubiläumsja...**

Zeit: 19:30
Ort: Rathaus Weinfelden, Rathausaal, Rathausstrasse 2, 8570 Weinfelden
Kontakt: Stadt Weinfelden, Telefon: 071 626 83 85, kultur.tourismus@weinfelden.ch, www.weinfelden.ch

18. März 2021 | Donnerstag

**Parlamentssitzung**

Zeit: 19:00
Ort: Rathaus Weinfelden, Rathausaal, Rathausstrasse 2, 8570 Weinfelden
Kontakt: Stadt Weinfelden, www.weinfelden.ch

19. März 2021 | Freitag

**Wochenmarkt am Freitag**

Zeit: 08:00 - 11:30
Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden
Kontakt: Stadt Weinfelden, Patrick Schwager, Telefon: 071 626 83 25, www.weinfelden.ch

20. März 2021 | Samstag

**Frühlingskonzerte Jugendorchester Thurga...**

Zeit: 19:30 - 21:00
Ort: Röm.-kath. Kirche St. Johannes, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden
Kontakt: Evangelische Kirche Romanshorn, www.jotg.ch

21. März 2021 | Sonntag

**Talzé Gebetsabend**

Zeit: 19:00 - 20:15
Ort: Röm.-kath. Pfarreizentrum Weinfelden, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden

24. März 2021 | Mittwoch

**Das Herz eines Boxers**

Zeit: 19:15
Ort: Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden
Kontakt: Theaterhaus Thurgau, info@theaterhausthurgau.ch, www.theaterblitze.ch

25. März 2021 | Donnerstag

**ABGESAGT - Neuzügerapéro der Stadt Wei...**

Zeit: 18:30
Ort: Rathaus Weinfelden, Rathausstrasse 2, 8570 Weinfelden
Kontakt: Stadt Weinfelden, www.weinfelden.ch

26. März 2021 | Freitag

**Wochenmarkt am Freitag**

Zeit: 08:00 - 11:30
Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden
Kontakt: Stadt Weinfelden, Patrick Schwager, Telefon: 071 626 83 25, www.weinfelden.ch

**CarmenStummfilm mit Live-Musik**

Zeit: 20:15
Ort: Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden
Kontakt: Theaterhaus Thurgau, info@theaterhausthurgau.ch, theaterhausthurgau.ch

**Lagerfilmabend vom Sommerlager 2020**

Ort: Röm.-kath. Kirche St. Johannes, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden

27. März 2021 | Samstag

**Flohmarkt Weinfelden**

Zeit: 08:00 - 16:00
Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden
Kontakt: Toni Pfeffer, Telefon: 071 411 89 14, tpf@bluewin.ch

**Offenes Ohr für Sie!**

Zeit: 10:00 - 12:00
Ort: Kaffee Famos, Pestalozzistrasse 10, 8570 Weinfelden

28. März 2021 | Sonntag

**Theater Anna RampeEinmal Schneewittchen...**

Zeit: 10:15
Ort: Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden
Kontakt: Theaterhaus Thurgau, info@theaterhausthurgau.ch, www.theaterblitze.ch

Unser lesenswerter Buchtipps aus der Bibliothek

Ruth Ware : Hinter diesen Türen

Für Rowan Caine fühlt es sich an wie der Hauptgewinn! Rowan hat eine Anstellung als Nanny bei einem wohlhabenden Architektenehepaar erhalten. Vier Kinder soll Rowan eigenständig betreuen. Die Familie besitzt ein altes Landhaus in Schottland, abseits von anderen Siedlungen, umgeben von unberührter Natur. Besonders das Honorar lockt Rowan, die nach dem Auszug ihrer Freundin aus der gemeinsamen Wohngemeinschaft, einen Neuanfang wagen will.



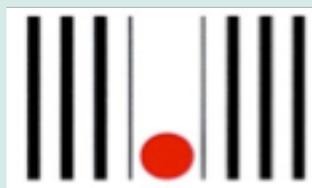
Die Gerüchte, dass es in dem Haus spukt und, die schon am Vorstellungstag Rowan zu Ohren kommen, können sie nicht abhalten die Stelle anzunehmen. Rowan erhält einen Tag als Einarbeitungszeit, dann verabschieden sich die Arbeitgeber überraschend und Rowan bleibt alleine bei den Kindern zurück. Einzig Jack Grant und die Haushälterin Jean McKenzie erscheinen sporadisch im abgeschiedenen Haus und schauen, ob alles in Ordnung ist.

Leider ist nichts in Ordnung. Nachts kann Rowan kein Auge schliessen, da es über ihr im Dachstock poltert. Ein eisiger Wind dringt jeweils in der Nacht in ihr Zimmer und die Haustechnik verselbstständigt sich mitten in der Nacht. Panikerfüllt bleibt Rowan wach und versucht alles auf eine rationale Ebene zu bringen. Die Kinder, vor allem Maggie, lassen Rowan nicht an sich ran, spielen sie aus und Rowan versucht immer wieder vergeblich Oberhand zu behalten.

Die Haushälterin Jean McKenzie misstraut Rowan, schneidet sie und untergräbt ihre Autorität. Jean selber hat ein vertrautes Verhältnis zu den Kindern und so gestalten sich bereits der zweite Arbeitstag und alle weiteren als äusserst schwierig. Rowan versteht die Ablehnung der Haushälterin nicht und so bleibt ihr als einzige Stütze Jack, der ihr immer wieder Mut zuspricht. Doch kann sie Jack wirklich vertrauen? Was steckt hinter dem Geheimnis rund um den verstorbenen Vorbesitzer Dr. Grant, der einen Giftgarten angelegen liess, und der nun zum Schutz der Kinder verriegelt sein sollte? Und hat nicht auch Rowan ein Geheimnis, das sie mit niemandem teilen will?

Ruth Ware ist eine Meisterin ihres Genres und ihre Bücher sind allesamt spannungsgeladene sogenannte Page-turner. So sorgt auch dieser Roman an einem regnerischen Wochenende bestimmt für ein spannendes Lesevergnügen.

Ein Tipp von:
Rahel Ilg, Bibliotheksleiterin



Regionalbibliothek Weinfelden

Unsere Kirchen

Katholische Kirchengemeinde Weinfelden

24.02.21	10.00	Andacht in der geschützten Wohngruppe	AZ Weinfelden
27.02.21	18.30	Eucharistiefeier in italienischer Sprache	kath. Kirche Weinfelden
28.02.21	10.00	2. Fastensonntag: Pastoralraum - Wortgottesfeier mit Kanzeltausch	kath. Kirche Weinfelden
	19.00	Pastoralraum: Wortgottesfeier	kath. Kirche Weinfelden
05.03.21	19.00	Weltgebetstag	evang. Kirche Weinfelden
06.03.21	10.00	Gottesdienst	AZ Weinfelden
	17.45	Kreuzweg-Andacht der MCLI	kath. Kirche Weinfelden
	18.30	Eucharistiefeier in italienischer Sprache	kath. Kirche Weinfelden
	18.30	Eucharistiefeier in Märstetten	Kirche Märstetten
07.03.21	10.00	3. Fastensonntag: ökum. Gottesdienst zur Fastenzeit	kath. Kirche Weinfelden
	10.00	ökum. Chinderfür zur Fastenzeit	kath. Pfarreizentrum
	17.15	Abendmusikzyklus	evang. Kirche Weinfelden
	19.00	Pastoralraum: Jugendgottesdienst	kath. Kirche Weinfelden
10.03.21	19.30	Pastoralraum: Fit für Familie & Rituale - Warum ist religiöse Erziehung wichtig?	Pfarreisaal Berg
11.03.21	16.00	Gottesdienst	Altersheim Bannau
12.03.21	10.00	Gottesdienst	Tertianum Zedernpark
	18.30	Eucharistiefeier in italienischer Sprache	kath. Kirche Weinfelden
14.03.21	10.00	Messe-Erklärungsgottesdienst, Eucharistiefeier	kath. Kirche Weinfelden
	11.00	Pastoralraum: Einzelnerntreff	Pfarreiheim Sulgen
	19.00	Pastoralraum: Wortgottesfeier	kath. Kirche Weinfelden
15.03.21	20.00	Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung 'Innenrenovation Kirche'	kath. Pfarreizentrum
20.03.21	10.00	Gottesdienst	AZ Weinfelden
	17.15	ökum. Fiire mit de Chliine	evang. Kirche Weinfelden
	18.30	Eucharistiefeier in italienischer Sprache	kath. Kirche Weinfelden
	19.30	Konzert: Jugendorchester Thurgau	kath. Kirche Weinfelden
21.03.21	10.00	5. Fastensonntag: Eucharistiefeier	kath. Kirche Weinfelden
	19.00	Pastoralraum: Eucharistiefeier	kath. Kirche Weinfelden
	19.00	Taizé-Abend	kath. Pfarreizentrum
23.03.21	19.30	Versöhnungsfeier	kath. Kirche Weinfelden
24.03.21	10.00	Andacht in der geschützten Wohngruppe	AZ Weinfelden
25.03.21	19.30	Pastoralraum: Fit für Familie & Rituale - Rituale im Alltag mit Kindern	Pfarreiheim Sulgen
27.03.21	09.00	Palmbinden und Osterbasteln / Zopfverkauf Blauring	kath. Pfarreizentrum
28.03.21	10.00	Palmsonntag: Familiengottesdienst	kath. Kirche Weinfelden
	17.00	Eucharistiefeier in italienischer Sprache	kath. Kirche Weinfelden
	19.00	Pastoralraum: Wortgottesfeier	kath. Kirche Weinfelden

Werktags-Messe: DI 8 Uhr, DO 8.30 Uhr, 1. und 3. FR 8.30 Uhr, kath. Kirche Weinfelden
Rosenkranzgebet: DI 14.30 Uhr und SO 16.00 Uhr, sowie am Herz-Jesu-Freitag im Anschluss an die Messe.

Evangelische Kirchengemeinde Weinfelden

Zeitraum Do. 25.02.2021 bis Di. 30.03.2021

26. Februar	19.00 Uhr	Gebet für die Gemeinde
27. Februar	14.00 Uhr	Cevi Jungschar
28. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfr. R. Häberlin
02. März	09.45 Uhr	Heimgottesdienst im Alterszentrum
	16.00 Uhr	Heimgottesdienst in der Bannau
05. März	10.00 Uhr	Heimgottesdienst im Tertianum
	19.00 Uhr	Weltgebetstag, evang. Kirche
07. März	10.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst, A. Ruf und E. Baumgartner
12. März	19.00 Uhr	Gebet für die Gemeinde
	20.00 Uhr	Gott ist unbequem (Zoom-Gespräch), Pfr. R. Häberlin
13. März	14.00 Uhr	Cevi Jungschar
14. März	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfr. D. Bühler
16. März	09.45 Uhr	Heimgottesdienst im Alterszentrum
	11.30 Uhr	Senioren - Mittagstisch
	16.00 Uhr	Heimgottesdienst in der Bannau
17. März	09.30 Uhr	Häslitreff
	17.15 Uhr	Musik - Wort - Stille
19. März	10.00 Uhr	Heimgottesdienst im Tertianum
	19.00 Uhr	Gebet für die Gemeinde
	20.00 Uhr	Gott ist unbequem (Zoom-Gespräch)
20. März	17.15 Uhr	Fiire mit de Chliine
21. März	10.00 Uhr	Familiengottesdienst, Team und Pfr. R. Häberlin
	19.15 Uhr	Taizé-Abend
24. März	17.15 Uhr	Musik - Wort - Stille
26. März	19.00 Uhr	Gebet für die Gemeinde
	20.00 Uhr	Gott ist unbequem (Zoom-Gespräch)
27. März	14.00 Uhr	Cevi Jungschar
28. März	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfrn. E. Baumgartner

Premiere Theater Bilitz: «Bergkristall»

In der Thurgauer Wirtschaft bleibt die Lage angespannt. Die Erwartungen für die nächsten Monate sind durchzogen. Dies geht aus der soeben publizierten Februar-Ausgabe des Thurgauer Wirtschaftsbarometers hervor.

Bergkristall

Ab 8 Jahren, bei Schulvorstellungen:
3. bis 6. Klasse

Premiere am Sa 6. März 2021, 17.15 Uhr und So 7. März 2021, 17.15 Uhr
Theaterhaus Thurgau, beim Bahnhof Weinfelden.

Es spielen: Christina Benz, Agnes Caduff, Sonia Diaz

Regie: Eveline Ratering

Musik: Daniel R. Schneider

Weinfelden: Das Theater Bilitz bringt ein neues Stück für Kinder ab 8 Jahren auf die Bühne. «Bergkristall» ist eine Geschichte über Vorurteile und die Kraft des Zusammenhalts. Die Premiere ist am 6. März im Theaterhaus Thurgau in Weinfelden geplant.

Ein Berg trennt ein kleines Dorf von der nächstgelegenen Stadt. Vorurteile tren-

nen die «Dörfler» und die «Städter». Dazwischen stehen die beiden Kinder Sanna und Konrad, die weder auf der einen, noch auf der anderen Seite richtig dazu gehören. Sanna und Konrad leben mit ihren Eltern im Dorf. Doch die Mutter ist eine Zugezogene aus der Stadt. Als die Grossmutter schwer krank wird, zieht die Mutter vorübergehend in die Stadt. Die Kinder müssen nun jedes Mal über den Bergkamm wandern, wenn sie ihre Mutter sehen möchten. So machen sich Sanna und Konrad auch mitten im Winter auf den Weg. Auf dem Rückweg ins Dorf werden sie vom einsetzenden Schneefall überrascht und verirren sich am Berg.

Proben in Corona-Zeiten

Nicht aufgeben, die kalte Nacht in der Gletscherhöhle durchstehen und an die Kraft des magischen Bergkristalls glau-

ben: Was die Kinder Sanna und Konrad im Stück «Bergkristall» erleben, hat Parallelen zur besonderen Situation, in der das neue Kinderstück des Theater Bilitz erarbeitet wird: Denn die Probephase fiel in den Corona-Winter, Schauspielerrinnen und Regie tragen bei den Proben immer Masken, lüften und desinfizieren gehört zur Tagesordnung. Die Premiere, die am 14. Februar geplant gewesen ist, muss verschoben werden – und ob der neue Premierentermin am 6. März realistisch ist, weiss niemand. Nicht aufgeben, die Corona-Wellen durchstehen und die Hoffnung nicht verlieren, dass das Stück bald der Öffentlichkeit gezeigt werden darf, heisst es deshalb beim Theater Bilitz.

Live-Klänge und Schattentheater-Szenen

«Bergkristall» richtet sich an Kinder ab 8 Jahren und bei Schulklassen an die 3. bis 6. Klasse. Dem Stück liegt ein Text von Adalbert Stifter zu Grunde, der bereits vor 175 Jahren geschrieben wurde. Das Theater Bilitz greift für seine Inszenierung auf eine moderne Bearbeitung von Christian Schönfelder zurück. Die Regisseurin Eveline Ratering setzt auf analoge Mittel bei der Inszenierung. So werden Klänge und Musik live von den Schauspielerinnen auf der Bühne produziert, anstatt Video-Einspielungen gibt es Schattentheater-Szenen. «Schön wäre, wenn die Kinder nach der Vorstellung selber ins Spiel kämen, wenn das Stück

die Fantasie und die Lust zum Ausprobieren weckt», sagt Eveline Ratering. «Bergkristall» kommt nach der Premiere ins Repertoire des Theater Bilitz und soll auch lange nach der Corona-Zeit noch in Schulen und Theatern in der ganzen Deutschschweiz gespielt werden.

Mehr Informationen und Pressebild zum Download:

www.bilitz.ch/bergkristall

Kontakt

Roland Lötscher, Theaterleiter

Theater Bilitz

Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden

+41 (0)71 622 88 80 / 079 358 79 71

Roland.l@bilitz.ch

T H E A T E R
B I L I T Z

Über das Theater Bilitz

Das Theater Bilitz ist ein professionelles Tournée-theater, das in Schulen, Gemeindegärten und Kleintheatern auftritt. Seinen Sitz hat es im Theaterhaus Thurgau in Weinfelden. Dort finden Proben und Premieren statt. Jedes Jahr entwickelt das Theater Bilitz mindestens ein Stück für Kinder oder Jugendliche, das dann im Repertoire bleibt.

**Wir machen
Frühlings-
gefühle
sichtbar.**

Weit weg von 08|15

Villa Optik

boutique

HAUPTGASSE

Total Ausverkauft 50% auf alles

*ausgenommen bereits reduzierte Artikel

Sandra Baumgartner

Frauenfelderstrasse 5

8570 Weinfelden

071 622 62 62

www.boutique-hauptgasse.ch

info@boutique-hauptgasse.ch

Ein tolles Spendenergebnis 2020!

Die alljährliche Fastenkampagne der Hilfswerke Fastenopfer und Brot für Alle konnte 2020 unter dem Lockdown nicht in der üblichen Form durchgeführt werden. Veranstaltungen und Gottesdienste waren abgesagt. Trotzdem haben die Katholiken in Weinfeldern mehr gespendet als die Jahre zuvor. 35'255.60 Fr. und mit dem Beitrag der Landeskirche (nochmals 25'000.00 Fr), die in Weinfeldern den Sitz hat, gar 60'255.60 Fr sind das stolze Ergebnis. Gemeindeleiter Armin Ruf ist beeindruckt und hofft, dass sich diese Solidarität auch 2021 wiederholt.

Im Februar 2020 war alles angerichtet. Das Programm stand, die Fastensuppen waren vorbereitet, das Fest 150 Jahre Landeskirchen Thurgau in den Startlöchern. Dann alles abgesagt! Die bange Frage wie wirkt sich das auf die Spenden für die Hilfswerke Fastenopfer und Brot für Alle aus die hauptsächlich in dieser Zeit ihre Beiträge erhalten? Gut hatten sich die Katholische und die Evangelische Kirchgemeinde entschieden erstmals gemeinsam einen Brief zu verfassen und den Fastenkalender mit vielen Anregungen in alle Haushalte in Weinfeldern verteilen zu lassen. Die Reaktionen waren überwiegend positiv und der Spendeneingang war deutlich über dem Vorjahr.

Auch 2021 ist wegen den Covid 19 Massnahmen keine «normale» Fastenaktion möglich. Der oekumenische Fastenkalender jedoch wird wieder in alle Haushalte verteilt. Nach den positiven Erfahrungen des letzten Jahres hat auch evangelisch Märstetten beschlossen mitzumachen.

Armin Ruf: «Die Hilfswerke Fastenopfer und Brot für Alle haben unser Vertrauen verdient!»

Vor dem neuen Hungertuch erzählt Armin Ruf von der Arbeit von Fastenopfer und wie dieses Hilfswerk sein Vertrauen geniesst.

Wie das deutsche Partnerhilfswerk Misereor engagiert sich Fastenopfer für die Menschen und versucht die Umstände der Menschen zu verbessern. Dazu gehört auch die Informationsarbeit bei uns, denn vieles das bei uns geschieht hat Auswirkungen auf die Menschen im Süden. Deshalb hat die Pfarrei entschieden 2021 das ökumenische Klimaprojekt im Kenya zu unterstützen. Dort verbessern sogenannte Spar-Öfen das Leben gerade armen Bevölkerung.

Ein Beispiel: Martha ist alleinerziehende Mutter von vier Kindern. An einer Baraza – einer lokalen Versammlung – hat Martha das erste Mal von den Spar-Öfen gehört. Es tönte vielversprechend. Seit elf Monaten kocht sie nun auf dem neuen Ofen und ist sehr zufrieden damit. «Ich spare viel Feuerholz; zuvor benötigte ich eineinhalb Bündel Holz für eine Woche, nun reicht ein Bündel für zwei Wochen.» In einer Region, wo kaum noch Feuerholz vorhanden ist, ist das wertvoll. Das gesparte Geld investiert Martha in Saatgut, um eine grössere Ernte zu erzielen. Der Ofen hat noch viele weitere Vorteile; das Ko-

chen geht schneller und benötigt kaum Aufsicht. So hat sie mehr Zeit, um ihr eigenes Feld zu bestellen oder in der Nachbarschaft Geld dazu zu verdienen. Zudem können sich ihre Kinder nun jeden Morgen mit warmem Wasser waschen, da dieses vom Vorabend noch immer warm ist. «Die Kinder sind seither weniger oft krank.»

Zusätzlich engagiert sich 'Fastenopfer - Brot für Alle' im Rahmen von Bildungsveranstaltungen für ein lokales Umdenken bezüglich der vorhandenen Ressourcen. Kenya ist reich an Bodenschätzen. Der Abbau beispielsweise seltener Erden muss sensibel vorgebracht werden. Sonst wird die Umwelt zerstört.

In den Predigten zum Hungertuch werde ich immer wieder auf den ökologischen Fussabdruck zu sprechen kommen. Am 07. März wird nach dem ökumenischen Gottesdienst ab 11:30 Uhr in einer 'Online Talk Runde' genaueres über das Engagement in Kenya berichtet. Die Zugangsdaten werden rechtzeitig bekannt gegeben.



Trainieren Sie jetzt Ihr Gehirn

Verbessern Sie Ihr Gedächtnis, Ihre Konzentration und Ihre Aufmerksamkeit

Zuerst testen wir wie gut Ihre Leistungen momentan sind und finden so heraus, welche Bereiche Sie verbessern können. Anschliessend trainieren Sie 50 Stunden zu Hause an Ihrem Computer mit einer professionellen Software. Mit nur 30 Minuten Training pro Tag werden Sie schon bald Ihre Erfolge feiern können. Nach 5 Monaten testen wir Ihre Gehirnleistung erneut. Geeignet ist das Training für alle, die sich aktiv um ihr Gehirn kümmern möchten.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.konzentriert.ch/hirnleistungstraining



Anja Hussong

« Die Handwerks-Bäckerei Strassmann steht für 100-prozentiges Handwerk! »

Mit dem Namenswechsel und dem neuen Erscheinungsbild wird die Handwerks-Bäckerei Strassmann ihrer Philosophie gerecht: Hier bekommen Kundinnen und Kunden zu 100 Prozent Handgefertigtes. Geschäftsführer Stefan Bachmann erzählt, warum Ehrliches am besten schmeckt und worauf sich seine Kundschaft freuen darf.

Stefan Bachmann, vor zehn Jahren haben Sie die Bäckerei Strassmann übernommen. Diesen März haben Sie nun ein aufwändiges Rebranding vorgenommen dabei Name und Erscheinungsbild angepasst. Warum?

Mit dem Geschäft habe ich auch das Logo von Fritz Strassmann übernommen. Der Auftritt ist 20 Jahre alt, es wurde Zeit ihn zu modernisieren. Zudem gibt der neue, frische Auftritt neuen Schwung – für unsere Kundschaft, aber auch fürs Team.

Aus «Dä Beck Strassmann» wurde «Handwerks-Bäckerei Strassmann». Was war Ihnen beim neuen Namen wichtig?

Der neue Name sagt, wer wir sind und was wir machen. Ein schlichter, unkomplizierter Auftritt war mir wichtig. Ich finde die Umsetzung sehr gelungen.

Der Claim «Ehrlich schmeckts am besten» ist ein Versprechen! Wie können Sie es halten?

Alles, was bei uns über den Tresen geht, stellen wir von Grund auf selbst her, und zwar zu 100 Prozent!

Wie wichtig ist Ihnen die Zusammenarbeit mit Ihren Partnern?



Stefan Bachmann in seiner Handwerks-Backstube.

Stimmt es, dass diese mehrheitlich aus der Region stammen?

Ja. Überall, wo es ökologisch und wirtschaftlich sinnvoll ist, verwenden wir regionale Zutaten. Wir arbeiten zum Beispiel mit einem Bauer, der für uns Emmer und Einkorn anbaut. Noch kürzere, nachhaltigere Wege gibt es nicht. Das garantiert nicht nur aussergewöhnliche Produkte, sondern eben auch spannende Geschichten.

Auf welche Handwerks-Spezialitäten dürfen sich Ihre Kundinnen und Kunden ganz besonders freuen?

Auf unser Brotsortiment mit Triebführung von 6 bis 36 Stunden. Auf die in Handarbeit hergestellten Pralinés, Truffes und anderen Schoggispezialitäten, auf die vielen Klassiker wie Hefeteignussgipfel, Cremeschnitten und Guetzli, auf die immer wieder neuen saisonalen Überraschungen ...

Sie sind ja nicht nur eine Bäckerei, sondern stellen auch feinste Confiserie her. Was gehört bei diesem Handwerk zu den Besonderheiten?

Wir sind einer der rar gewordenen Betriebe im Kanton Thurgau, die Lernende im Fachbereich Confiserie ausbilden. Wir verwenden keinerlei industriell hergestellte Holkörper oder andere Halbfabrikate. Auch hier: 100-prozentige Handarbeit.

Die Handwerks-Bäckerei Strassmann bietet auch Take-away sowie Catering an. Geht das Catering-Angebot eher Richtung «Wurst und Brot» oder bin ich auch für eine stilvolle Hochzeit oder einen exklusiven Firmenanlass bei Ihnen richtig?

Salate, Sandwiches, Birchermüesli und heisse Snacks gehören zu unserem Take-away-Angebot. Unser Kü-

chenteam ist nämlich ebenso talentiert und kreativ wie die Bäckerinnen und Konditoren! (schmunzelt) Heisser Schinken im Brotteig mit Kartoffelsalat für eine einfache Feier ist uns ebenso recht wie aufwändige Apérobuffets oder Barbecues.

Und zu guter Letzt: Bei welcher Köstlichkeit aus der eigenen Backstube können Sie selbst nicht widerstehen?

Unser Bürlibrot oder unser Zopf aus Thurgauer Zutaten zum Zmorge mit Butter und der selbstgemachten Konfitüre aus schwarzen Kirschen ...

Handwerksbäckerei Strassmann AG
Filiales in Weinfeld, Amriswil, Romanshorn und Schönenberg
www.handwerks-bäckerei.ch
Telefon 071 622 35 22



Wir sagen Danke!

Ganze 49 (!) Jahre lang war **Lotti Schmid** Teil unserer Bäckerei-Familie, nun verabschiedet sie sich in den wohlverdienten Ruhestand. Wir danken ihr von Herzen für ihre grossartige Arbeit! Sie wird uns fehlen – und unseren Kundinnen und Kunden auch!

Lotti Schmid steht am **28. Februar 2021 von 8 bis 10 Uhr** das letzte Mal hinter dem Tresen in unserer Hauptfiliale in Weinfeld. Wer Auf Wiedersehen sagen möchte, muss also beizeiten aus den Federn. Dafür gibts eine kleine Belohnung: **den limitierten «Lotti-Biber»!**



Seit heute online: die neue Website www.handwerks-bäckerei.ch

Zeit für eine Entschlackung und Entgiftung

Über die Wintermonate nehmen viele Menschen an Gewicht zu. Die Festtage mit den üppigen Mahlzeiten, Raclette, Fondue und Desserts, sind richtige Kalorienbomben. Gleichzeitig bewegen wir uns in den Wintermonaten wetterbedingt deutlich weniger. Somit ist die Gewichtszunahme schon vorprogrammiert.



Roland Engeli, Dipl. Drogist HF und Gesundheitsberater der Apotheke und Drogerie Aemissegger in Weinfelden

Abnehmen ohne Diätstress?

Eigentlich gäbe es eine einfache Regel zum Abnehmen. Weniger Kalorien essen oder mehr Kalorien verbrennen. Pasta! Der Krux dabei ist, dass niemand so genau weiss, wie viele Kalorien pro Tag für sich benötigt werden. So essen wir vielleicht täglich etwas mehr als wir benötigen und dieses Mehr über einen längeren Zeitraum wird vom Körper als Depotfett für Notzeiten gespeichert. Auf der Seite der Fettverbrennung sieht es oft auch nicht besser aus. Wir bewegen uns deutlich weniger als noch vor 20 Jahren und unser Stoffwechsel und unsere Kalorienverbrennung wird mehr und mehr geschwächt.

Viele Diäten im Angebot- welche wirkt?

Ganz wichtig: es gibt keine Pille, die unser Gewicht von alleine reduziert! Welche Diät es auch immer sein mag, das Endziel ist immer die reduzierte Kalorienzufuhr. Damit das aber dauerhaft gelingt, sind die Veränderung des Essverhaltens und die Auswahl der richtigen Nahrungsmittel von grosser Wichtigkeit.

Den Stoffwechsel und die Fettverbrennung anregen

Unser Stoffwechsel und unsere Fettverbrennung werden durch Bewegung angeregt. Diese führt einerseits zu einer

besseren Durchblutung der Organe und dadurch vermehrtem Abtransport unserer Schlackenstoffe, und andererseits wird für die Energieherstellung mehr Fett verbrannt. Je mehr Bewegung also, desto mehr Fett- und Kalorien werden verbrannt.

L-Carnitin unterstützt die Fettverbrennung

L-Carnitin wird im Körper durch 2 Aminosäuren hergestellt und unterstützt den Energie- und Fettstoffwechsel. Die Einnahme von L-Carnitin während einer Diät ist deshalb sinnvoll, da die Fettverbrennung zusätzlich angekurbelt wird. In unsere Aemissegger Hausspezialität L-Carnitin plus sind 500 mg L-Carnitin enthalten. Zusätzlich sorgen Calcium, Magnesium, Kalium, Zink und Mangan für einen gesunden Säure-Basen-Haushalt. Zink, Mangan und Chrom unterstützen den Zuckerstoffwechsel und verhindern so die übermässige Lust auf Süsses. Die Ballaststoffe sorgen zusätzlich für eine gute Darmflora.

Den Stoffwechsel unterstützen

Wichtige Organe für den Stoffwechsel sind die Leber und die Niere. Beide sind unter anderem für die Ausscheidung von Gift- und Schlackenstoffen zuständig. Eine Kur mit unseren Aemissegger Stoffwechselftropfen und unserem Aemissegger Entschlackungstee mit den

Heilpflanzen Löwenzahn, Birkenblätter, Wacholder, Artischocken und Brennessel fördern die Ausscheidung von Schlackenstoffen.

Viel trinken

Die Zufuhr von 2 Liter Wasser oder Kräutertee helfen, dass die Schlackenstoffe schneller ausgeschieden werden. Zudem werden die Leber und die Nieren in ihrer Funktion unterstützt.

Fit in den Frühling

Durch die Entgiftung und den verbesserten Stoffwechsel wird nicht nur das Gewicht reduziert, sondern auch mehr Energie produziert. Das führt dazu, dass wir uns mental und körperlich wohl und fit fühlen. Der Frühling kann kommen!

Gerne nehmen wir uns Zeit für eine kompetente und ausführliche Beratung! Ihr Aemissegger Team

Aemissegger
Apotheke Drogerie Parfümerie
Marktplatz 3
8570 Weinfelden
Telefon 071 622 40 77



Gesund abnehmen!

Zeit für eine Entschlackung- Mit unserem Stoffwechsel- Trio unterstützen Sie Ihre Gewichtsreduktion auf 3 Ebenen. Der Stoffwechsel und die Fettverbrennung wird angeregt und der Säure- Basen-Haushalt kommt wieder in die Balance. Starten Sie fit und schwungvoll in den Frühling!

Unser Stoffwechsel- Trio:

- Entschlackungstee
- Stoffwechselftropfen
- HCK L-Carnitin plus



AEMISEGGER
APOTHEKE - DROGERIE - PARFÜMERIE
Marktplatz 3 - 8570 Weinfelden
Telefon 071 622 40 77 - Fax 071 622 43 32
www.aemissegger-apotheke.ch





NEUER CITROËN ë-C4 – 100 % ÉLECTRIC

OPËN THE WAY



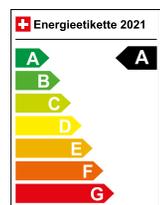
Bis zu 350 km Reichweite
Schnellaufladung: 80 % in 30 Min.
Federung mit progressiv-hydraulischer Dämpfung
Ferngesteuerte Vorklimatisierung des Innenraums
10-Zoll-Touchscreen, kompatibel mit Apple CarPlay™ / Android Auto

AB
CHF 32'900.-
und Leasing ab 0,99 %

AUCH ERHÄLTlich ALS BENZINER ODER DIESEL

Angebot gültig für den Kauf zwischen dem 1.2. – 28.2.2021. Angebote gültig für Privatkunden, nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Empfohlener Verkaufspreis inkl. MwSt. Leasingbeispiel: Katalogpreis CHF 36'956.-, empfohlener Verkaufspreis nach Rabatt CHF 33'956.-, Sonderzahlung CHF 6'061.-, Leasingrate CHF 429.- pro Monat inkl. MwSt., Rücknahmewert CHF 15'329.-, effektiver Jahreszins 1,04%. Leasingdauer 49 Monate. Kilometerleistung 10'000 km/Jahr. Angebot nur gültig in Verbindung mit dem Abschluss eines Services-Vertrages Stufe 2+, einer Ratenversicherung (Arbeitslosigkeit, Erwerbsunfähigkeit) SECURE4you+ für CHF 13.06, einer GAP Versicherung für CHF 16.04 und einer obligatorischen Vollkaskoversicherung für CHF 119.-. Leasingkonditionen unter Vorbehalt der Akzeptanz durch Santander Consumer Schweiz AG, Schlieren. Der Abschluss eines Leasingvertrags ist unzulässig, sofern er zur Überschuldung des Leasingnehmers führt. Für das Berechnungsbeispiel der Autoversicherung ist der Versicherungsnehmer mehr als 25 Jahre alt. Bei der «Leasing Box Comfort» fixiert Santander Consumer Finance den Restwert des Leasingfahrzeugs auf einem marktüblichen Niveau. Preisbeispiel: neuer CITROËN ë-C4 100% electric 136 PS Live Pack, Katalogpreis CHF 35'900.-, empfohlener Verkaufspreis nach Rabatt CHF 32'900.-. Verbrauch gesamt 0,0 l/100 km; CO₂-Emission 0 g/km; Treibstoffverbrauchs-kategorie A. Abgebildetes Modell mit Optionen: neuer CITROËN ë-C4 100% electric 136 PS Shine, Katalogpreis CHF 45'450.-. Verbrauch gesamt 0,0 l/100 km; CO₂-Emission 0 g/km; Treibstoffverbrauchs-kategorie A. Symbolfoto. Citroën behält sich das Recht vor, die technischen Daten, die Ausstattungen und die Preise ohne Vorankündigung zu ändern.

INSPIRED
BY YOU ALL



ULMANN-AG.CH
Seit 1974 in Weinfelden



Ulmann AG
Lagerstrasse 15 | 8570 Weinfelden
071 626 55 70 | info@ulmann-ag.ch

Das Vertrauen wächst weiter

Die Raiffeisenbank Mittelthurgau setzt ihr massvolles Wachstum trotz schwierigem Umfeld fort: So kletterte die Bilanzsumme im letzten Jahr um knapp sieben Prozent auf fast 2,2 Milliarden Franken. Insbesondere dank dem erfolgreichen Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft resultierte ein Jahresgewinn von 3,67 Millionen Franken.

Covid-19-Kredite im Umfang von rund 15 Millionen Franken hat die Raiffeisenbank Mittelthurgau im vergangenen Jahr an lokale Unternehmen ausbezahlt. Er sei froh, dass dadurch viele Firmenkunden unkompliziert unterstützt werden konnten, sagt Bankleiter Marcel Bischofberger. Der Wertberichtigungsbedarf habe indes nicht zugenommen. Bischofberger führt die stabile Risikosituation auf die allgemein vorsichtige Kreditpolitik und die Kundennähe zurück.

Kunden erhöhen Einlagen

Das grosse Vertrauen der Kundinnen und Kunden widerspiegelt sich gemäss Bischofberger insbesondere am starken Zufluss von Kundeneinlagen: Sie erhöhten sich um acht Prozent auf über 1,4 Milliarden Franken. Auf der Ertragsseite mache sich zudem die Diversifizierung immer stärker bemerkbar. Zwar sei auch der Ertrag aus dem stark umkämpften Zinsengeschäft gewachsen, herausstechen aber der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft: Dieser schlägt mit 2,52 Millionen Franken zu Buche – eine Steigerung von fast zwölf Prozent. Für das Geschäftsjahr 2020 resultiert ein Gewinn von 3,67 Millionen Franken, mit dem das Eigenkapital weiter gestärkt werde.

Noch breiter aufgestellt

«Die Covid-19-Pandemie hat im Geschäftsjahr 2020 keine negativen Spuren hinterlassen», bilanziert Marcel Bischofberger. Die Aussichten für das neue Geschäftsjahr beurteilt er vorsichtig optimistisch: Einerseits lasse sich nicht klar sagen, wie lange die aussergewöhnliche Situation noch anhält.

Andererseits sei damit zu rechnen, dass gewisse Auswirkungen der Coronapandemie erst mit Verzögerung spürbar sein werden. Umso wichtiger sei es, trotz der verordneten Distanz weiterhin eng mit den Firmen- und Privatkunden an zukunftsfähigen Lösungen zu arbeiten. Auch die neu entstandene Kooperation mit der ebenfalls genossenschaftlich organisierten Versicherungsagentur Mobilier Mittelthurgau sei als Schritt in diese Richtung zu verstehen: Sie ermögliche der Raiffeisenbank Mittelthurgau eine noch umfassendere Kundenberatung.

Für weitere Auskünfte

Raiffeisenbank Mittelthurgau, www.raiffeisen.ch/mittelthurgau
Marcel Bischofberger, Vorsitzender der Bankleitung, Telefon 071 626 99 57, marcel.bischofberger@raiffeisen.ch



Marcel Bischofberger, Vorsitzender der Bankleitung, Raiffeisenbank Mittelthurgau.



Jolanda Eichenberger, Präsidentin des Verwaltungsrates, Raiffeisenbank Mittelthurgau.

Schriftliche Abstimmungen

Die Generalversammlung der Raiffeisenbank Mittelthurgau wird aufgrund der Corona-Situation auch in diesem Jahr schriftlich durchgeführt. „Es geht darum, unsere Mitglieder und Mitarbeitenden zu schützen und frühzeitig Planungssicherheit zu schaffen“, erklärt Verwaltungsratspräsidentin Jolanda Eichenberger. Die Abstimmungsunterlagen werden anfangs März an die Mitglieder verschickt. Das ganze Team freue sich indes darauf, wieder persönlich mit den Mitgliedern und Kunden in Kontakt treten zu können, sobald dies möglich ist.

Raiffeisenbank Mittelthurgau in Zahlen

	2020 (in Mio. CHF)	2019 (in Mio. CHF)	Veränderung (in %)
Bilanzsumme	2192	2051	+6,9
Kundenausleihungen	1895	1777	+6,6
Hypothekarforderungen	1777	1685	+5,4
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	1458	1349	+8,0
Geschäftsertrag	24,44	23,77	+2,8
Geschäftsaufwand	10,89	10,61	+2,7
Jahresgewinn	3,67	3,64	+0,9
Cost-Income-Ratio	44,7 %	45,0 %	
Mitglieder	13'943	13'831	

FENSTERSERVICE WERNER LANG

- Wir beraten Sie rund ums Fenster
- Reparieren von Glas- und Fensterbeschlägen
- Einbau von Katzenschleusen
- Holzfenster Umrüstung auf Holz-Metallfenster
- Insektenschutz Beratung und Montage
- Einbruchschutzbeschläge nachrüsten

Werner Lang & Co. | Fenster und Fensterservice
8570 Weinfelden | Mobile 079 611 96 34
werner.lang@fensterlang.ch | www.fensterlang.ch


FLEISCHMANN
IMMOBILIEN



Familien suchen Häuser

Denken Sie an Hausverkauf? Die Nachfrage nach Familienhäusern ist gross. Gerne suchen wir auch für Sie den Wunschkäufer.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Fleischmann Immobilien AG

Telefon 071 626 51 51 | info@fleischmann.ch | www.fleischmann.ch

Leserbriefe

«Oh Thurgau», da läuft einiges falsch

Die Covid-19-Impfung bewegt uns, und es sollte in aller Interesse sein, dass sie optimal funktioniert. Was wir aber in letzter Zeit von unseren Hausärzten/innen zu hören bekommen stimmt einem sehr bedenklich und die Frage kommt auf, was läuft da falsch. Als kritischer Bürger möchte man ja auch die andere Seite (Regierung / Gesundheitsamt) dazu hören. Ich versuchte dies und habe den zuständigen Regierungsrat und das Gesundheitsamt diesbezüglich angefragt. Trotz mehreren Telefonaten und Mails war da nur Funkstille!!! Es ist mir klar, dass niemand auf meine Anfrage gewartet hat, aber etwas mehr Bürgernähe hätte ich schon erwartet. Die Impfstofflieferungen haben Verzögerungen, aber das ist wohl nicht das einzige Problem. Es fehlt anscheinend bei den zuständigen Führungspersonen an der nötigen Dynamik und Flexibilität. Eine Impfstrategie, sofern überhaupt eine solche vorhanden ist, kann auch überarbeitet und der aktuellen Situation

angepasst werden. Fähige Führungspersonen erkennt man dann, wenn sie in Ausnahmesituationen zum allgemeinen Wohle Entscheidungen treffen. Die Frage muss darum gestellt werden, was wiegt mehr; grosse Medienpräsenz an Impfzentren, oder eine funktionierende dezentrale Impfversorgung zum Wohle unserer wenig mobilen und betagten Mitbürger. Es kann wirklich nur besser werden, die Hoffnung stirbt zuletzt.

Kurt Engel (alt Kantonsrat) Schlatt

Verhüllungsverbotinitiative

Zeichen setzen für eine freie Gesellschaft

Menschen verhalten sich entsprechend den vorherrschenden sozialen Normen. Was auch immer die Gründe für das Tragen eines gesichtsverhüllenden und damit identitätsberaubenden Stoffstücks sind, letztlich werden sie selten in der vielzitierten Freiwilligkeit der betroffenen Frauen zu finden sein. Beim expliziten Zwang, manifestiert in der Androhung von sowie tatsächlicher Anwendung physischer oder verbaler Ge-

walt, ist der Grund offensichtlich. Impliziter Zwang infolge beständigen Anleitens, wie sich eine muslimische Frau korrekt zu verhalten habe, ist jedoch mindestens so effektiv: Die Frau verhält sich aus rationalen Überlegungen den kulturell-normativen Vorgaben konform. Andernfalls droht ihr in einer ehorientierten Kultur soziale Ausgrenzung oder Schlimmeres. Auf jeden Fall wird man der komplexen Realität nicht gerecht, wenn man eine Studie zitiert, in der nur mit einer betroffenen Person gesprochen wurde, wie von Frau Bundesrätin Karin Keller-Sutter getan. Je stärker der islamische Kontext, desto schwieriger für Frauen, dem Stoffgefängnis zu entfliehen. Einige europäische Städte zeugen schon heute von dieser traurigen Realität, die wir hier nicht wollen. Wehret den Anfängen - Ja zum Verhüllungsverbot.

Marcel Wittwer, Schocherswil, EDU

Wahlempfehlung für die Primarschulbehörde in Weinfelden.

Barbara Dudli Valmadre

kandidiert erstmals für einen Sitz in der Primarschulbehörde Weinfelden.

Während den Jahren ihrer Tätigkeit als Paar-, Familien- und Jugendberaterin bei der Perspektive Thurgau erlebte ich Barbara Dudli Valmadre stets als sehr engagierte, zugewandte und fachkompetente Teamkollegin. In der interdisziplinären Zusammenarbeit - bspw. mit mir als Mütter- und Väterberaterin - hat sie jeweils komplexe Zusammenhänge schnell analysiert, das Kindeswohl als oberstes Prinzip vertreten und massgeblich zu nachhaltigen Lösungen beigetragen. Mit ihrer gewinnenden und ausgeprägten empathischen Art ist sie bestens in der Lage, unterschiedlichste Interessengruppen zu unterstützen. Barbara Dudli Valmadre ist sowohl von ihrer Persönlichkeit her als auch von ihrem fachlichen Hintergrund als Psychologin und Schulsozialarbeiterin eine optimale Besetzung für dieses Amt. Deshalb gebe ich ihr am 7. März mit grosser Überzeugung meine Stimme.

Monika Schuppli-Foster, Weerswilen

BERNINA Thurgau Frühlingsaktion



BERNINA 590 mit Stickmodul
Fr. 4995.- Rabatt Fr. 385.-
Fr. 4610.- + Geschenk im Wert Fr. 150.-



BERNINA 485
Fr. 2295.- Rabatt Fr. 135.-
Fr. 2160.- + Geschenk im Wert Fr. 150.-

Aktion auf Alle BERNINA Nähmaschinen & 2 Jahren Garantie und kostenloser Einschulung.

Frauenfeld: BERNINA Näh-Shop Sutter, Zürcherstrasse 156, Tel. 052 721 28 02

Weinfelden: BERNINA Näh-Shop Sutter, Pestalozzistrasse 12, Tel. 071 622 71 66

Amriswil: BERNINA-Shop Sutter, Tellstrasse. 1, Tel. 071 411 45 87

www.bernina-thurgau.ch

#berninathurgau#berninawerkstatt

Urnenabstimmung Schulen Weinfelden vom 07.03.2021

Der Vorstand der CVP Weinfelden empfiehlt einstimmig ein klares JA zum Budget 2021 der Primarschul- und Sekundarschulgemeinden Weinfelden. In der Botschaft finden sich ausführliche und nachvollziehbare Informationen, welche es erlauben die Abstimmung auf schriftlichem Weg durchzuführen.

Betreffend Gesamterneuerungswahlen der Primar- und Sekundarschulbehörde empfiehlt der Vorstand die schon erfahrenen CVP Behördenmitglieder Barbara Kasper-Gencoglu und Beat Hochstrasser zu wählen. Nach genauer Prüfung werden vom CVP Vorstand auch Barbara Dudli Valdmadre, Simon

Engeli und Beat Odermatt zur Wahl empfohlen. Der CVP Vorstand dankt allen, die sich als Kandidat*in zur Verfügung stellen und bittet die Stimmberechtigten ihr Wahlrecht wahrzunehmen.

CVP Weinfelden

Nomination von Urs Weber und Unterstützung für Claudia Spring

Am vergangenen Mittwoch ist die einreiche Frist für die briefliche Abgabe der Stimmzettel von der a.o. Delegiertenversammlung der SVP Bezirkspartei Weinfelden abgelaufen. Zu den beiden Haupttraktanden gehörte die Unterstützung von Claudia Spring als Bezirksgerichtspräsidentin und die Nomination von Urs Weber für die Ersatzwahl des Bezirksrichters. Beiden Traktanden wurde deutlich zugestimmt.

SVP Bezirk Weinfelden unterstützt Claudia Spring (FDP)

Als Nachfolge für die Wahl von Bezirksgerichtspräsident Pascal Schmid schlägt die SVP Bezirk Weinfelden die 43-jährige Weinfelderin Claudia Spring vor. Dank ihrer langjährigen Tätigkeit am Bezirksgericht Weinfelden, seit 2018 als Vizepräsidentin, verfügt sie über ausreichende Erfahrung für diese wichtige Führungsposition. Als Inhaberin des Thurgauer Anwaltpatents und dem Lizentiat der Rechte der Universität Zürich verfügt sie zudem über eine fundierte juristische Ausbildung.

Urs Weber für die Ersatzwahl des Bezirksrichters nominiert

Für den freiwerdenden Sitz am Bezirksgericht haben die Mitglieder der Bezirkspartei einstimmig den 31-jährigen Familienvater Urs Weber nominiert. Der bald in Weinfelden wohnhafte Rechtsanwalt bringt schon einen

breit abgestützten Erfahrungsschatz aus Privatwirtschaft und als Gerichtsschreiber mit. Nach einer Grundausbildung als Grenzwächter, hat er ein Studium der Rechtswissenschaften an den Universitäten Zürich und Lausanne absolviert, welches er im Jahr 2015 erfolgreich abgeschlossen hat. Anschliessend hat Urs Weber bei verschiedenen Anwaltskanzleien im Kanton Thurgau und am Bezirksgericht Frauenfeld seine Berufserfahrung weiter ausbauen können. Die eingeholten Referenzen bestätigen beste Fachkenntnisse und eine erfolgreiche bisherige Karriere. Momentan amtiert er als Gerichtsschreiber in Winterthur. Die SVP Bezirkspartei freut sich, dass sich mit Urs Weber eine fähige, motivierte und bestens ausgebildete Persönlichkeit für dieses anspruchsvolle Amt zur Verfügung stellt. Die Ersatzwahlen finden am 13. Juni 2021 statt.

SVP Bezirk Weinfelden

Grüne Partei: Ja für alle Anträge der Schulgemeinde

Der Vorstand der Grünen Weinfelden unterstützt alle Anträge der Behörden für die Urnenabstimmung der Primar- und Sekundarschulgemeinde und begründet dies wie folgt.

Nachdem alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarschulzentren Pestalozzi und Weitsicht bereits mit Convertible-Computern ausgerüstet wurden soll dies nun auch im Schulzentrum Thomas-Bornhauser geschehen. Der Fernunterricht während des Lockdowns hat gezeigt, dass dieser Schritt notwendig und sinnvoll für eine gute Unterrichtsqualität ist.

Die Steuerungselemente der Gebäudetechnik im Primarschulzentrum Paul Reinhart haben ihr Lebensalter erreicht. Der Ersatz der Steuerung und die Anpassung an heutige digitale Standards ermöglicht es die Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäreanlagen dem Betrieb genauer anzupassen und dadurch weniger Energie zu verbrauchen.

Die Steuerfussänderungen von + 8 Prozent der Primarschulgemeinde und – 6 Prozent bei der Sekundarschulgemeinde sind ausgewiesen. Mit der beschlossenen Steuer senkung der Stadt um 2 Prozent ergibt sich für das kommende Jahr ein gleichbleibender Steuerfuss.

Der Vorstand der Grünen Weinfelden hat die JA-Parole für all diese Anträge inklusive der Budgets der Primar- und Sekundarschulgemeinden beschlossen. Er empfiehlt alle Kandidierenden für die beiden Schulbehörden zur Wahl

Grüne Weinfelden



„Gautschi-Fenster – ich weiss warum.“
Tobias Krähenbühl,
Thurgauer eidg. Kranzschwinger

Ein starkes Stück Thurgau

Gautschi Qualitätsfenster seit 1910 - in allen Grössen und Formen in Holz, Holzmetall und Kunststoff

Besuchen Sie unseren Showroom.

Gautschi Fensterbau AG | 8360 Eschlikon
071 973 75 40 | www.fenstergautschi.ch

GAUTSCHI
FENSTERBAU

Ihr Vermächtnis zum Wohl der Tiere

Auch wenn es schwer fällt, sich mit dem eigenen Tod zu befassen, ist es ratsam, sich einige Gedanken darüber zu machen. Immer mehr Menschen ist es ein Anliegen, dass die eigenen Werte und ihr Engagement für Tiere auch nach dem eigenen Leben bestehen bleiben. Ein Testament bietet die Chance, eine letzte, fortdauernde Geste der Wertschätzung oder des Dankes zu hinterlassen.



Ein Testament bietet die Chance, eine letzte, fortdauernde Geste der Wertschätzung oder des Dankes zu hinterlassen.

Mit einem Testament stellen Sie sicher, dass Ihr Vermögen in Ihrem Sinne eingesetzt wird. Sie können Projekte unterstützen, die Ihnen am Herzen liegen. So ermöglicht Ihr letzter Wille eine bessere Zukunft für die Tiere.

Wir vom Tierschutzverein Bischofszell-Weinfelden und Umgebung setzen uns für in Not geratene Heim-, Nutz- und Wildtiere ein. Wir betreiben eine Katzen- und Vogelstation, einen Fischweiher sowie das Projekt Viva la Vacca - Altersheim für Kühe (www.vivalavacca.ch).

Dass wir uns auch weiterhin für Tiere einsetzen können, sind wir auf Ihre finanzielle Mithilfe angewiesen.

Der Tierschutzverein Bischofszell-Weinfelden und Umgebung ist vom Staat als gemeinnützige Organisation anerkannt und somit von der Erbschaftsteuer befreit.

Tierschutzverein Bischofszell-Weinfelden und Umgebung

Gässliweg 1a
8570 Weinfelden
Tel. 071 422 77 76 (Mo und Di 8 bis 12 und 13 bis 17 Uhr)
E-Mail: ttsv-weinfelden@bluewin.ch, www.tierschutz-bischofszell-weinfelden.ch

Selbsthilfe – Reden hilft!

Selbsthilfe Thurgau ist nach wie vor aktiv. Der Bedarf an Austausch für Menschen, die wichtige Lebens- und Krisenfragen haben, ist nach wie vor gross. Gruppen versuchen ihr Möglichstes, um sich weiterhin zu sehen.

Einige haben sich gut an die virtuellen Treffen gewöhnt, wie folgende Aussage einer Teilnehmerin aus einer Mail zu schliessen ist: «Das virtuelle Treffen gestern Abend war erfolgreich. Ich denke, es hat allen gut getan! Wir haben ein weiteres Treffen abgemacht.» Die Selbsthilfe Thurgau vermittelt Menschen mit verschie-

densten Thematiken, wie psychische Belastungen, Ängste, körperliche Krankheiten, etc. an Gruppen. Besteht ein Bedarf an Unterstützung für den virtuellen Austausch, bieten wir den Gruppen Hilfe an. Ebenso ist es möglich, über Selbsthilfe Schweiz an virtuellen Treffen teilzunehmen. Siehe dazu: www.selbsthilfeschweiz.ch/

[shch/de/aktuell/news/2020/videogruppen.html](https://shch.de/aktuell/news/2020/videogruppen.html)

Ab Frühjahr stehen folgende Seminare für Interessierte zur Auswahl:

- März: Recovery – der eigene Genesungsweg
- Umgang mit Krisen
- Essstörungen

Interessierte melden sich gerne bei uns!

Selbsthilfe Thurgau

8570 Weinfelden

Tel. 071 620 10 00

www.selbsthilfe-tg.ch

Zitat des Monats

XXXXXX

xxxxxxxx

Impressum

Herausgeber:	Roland Friedl, mediathur GmbH, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden r.friedl@weinfelder-anzeiger.ch , Telefon 071 626 17 18
Redaktion:	redaktion@weinfelder-anzeiger.ch , Telefon 071 626 17 17
Redaktionsteam:	Manuela Olgiati, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch Eva Dal Dosso, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch Tamara Strassmann, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch Roland Friedl, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch
Anzeigenverkauf:	info@weinfelder-anzeiger.ch , Telefon 071 626 17 17
Layout / Gestaltung:	Roland Friedl, Mediathur GmbH, info@weinfelder-anzeiger.ch
Auflage:	15'000 Exemplare
Erscheinung:	1x monatlich, 12x jährlich
Verteilung:	Die Post
Druck:	CH Media Print AG, St.Gallen

Weinfelder Anzeiger **Mir sind Wyfelde**

Lokale Informationen für unseren Lebensraum.

Liebe Leserinnen und Leser, Sie halten bereits die **116. Ausgabe** des Weinfelder Anzeigers in Händen. Wir hoffen die Wichtigkeit einer ortsverbundenen Lokalzeitung überzeugt Sie. Für Ihre inhaltliche Mitgestaltung dieser gern gelesenen und unabhängigen Lokalzeitung sind wir Ihnen sehr dankbar.

Die nächste Ausgabe erscheint am 31. März 2021.

Wir wünschen Ihnen sonnige und gesunde Wintertage!
Ihr Weinfelder Anzeiger-Team

Freiwillige Unterstützungsbeiträge: IBAN CH68 8138 0000 0041 4942 8

aus Weinfelden - über Weinfelden - für Weinfelden und Umgebung